



Gundu.
Quelle: MUT Tübingen

Ausstellung: Moulagen der Medizin

Krankheiten als Kunst(form)

Im Rahmen des Projekts MAM|MUT präsentiert das Museum der Universität Tübingen MUT in Kooperation mit der Universitäts-Hautklinik Tübingen die Sonderausstellung „Krankheit

als Kunst(form) – Moulagen der Medizin“. Moulagen sind Wachsabgüsse von Körperteilen, auf denen sich Krankheitssymptome zeigen. Der Moulleur formte sie direkt von der Haut eines Patienten ab. Die kunstvoll gestalteten Objekte wurden vor allem im Lehrbetrieb eingesetzt und dienten außerdem der medizinischen Forschung. Die Tübinger Moulagen zeigen

zum Teil nicht mehr existierende Krankheiten oder Krankheitsstadien in verschiedenen Ausprägungen und einer naturgetreuen Detailfülle.

Das Zusammenspiel von Wissenschaft, Kunst und Handwerk in den ehemaligen Lehrmitteln steht im Zentrum der Ausstellung: Die Moulleure werden als Künstler und die Moulagen als Kunstwerke ausgestellt, ihre Ursprünge, Fertigung und Verwendung in Tübingen werden erstmals in einer Ausstellung beleuchtet

und mit einer dazugehörigen Publikation gewürdigt.

Die Objekte stammen aus der Universitäts-Hautklinik UHK sowie aus dem Deutschen Institut für Ärztliche Mission DIFÄM.

Das Praxisseminar ist das letzte von 3 studentischen Teilprojekten des vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanzierten Drittmittelprojekts MAM|MUT.

Quelle: Museum der Universität Tübingen MUT

Krankheit als Kunst(form) – Moulagen der Medizin

Ausstellung: bis 11. September 2016
Ort: MUT, Schloss Hohentübingen, Kabinetttraum, Burgsteige 11, 72070 Tübingen
Öffnungszeiten: Mi bis So, 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr
www.moulagen-ausstellung.de